

Sabine Veits-Falk

# Die „Schweizer Ärztinnen“ der Habsburgermonarchie

Weibliche Karrieren, Handlungsspielräume  
und Grenzüberschreitungen  
im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert



böhlau

**Einladung zur  
Buchpräsentation**

# **Einladung zur Buchpräsentation**

Das Stadtarchiv Salzburg und der Böhlau Verlag  
laden zur Buchpräsentation ein.

Sabine Veits-Falk

## **Die „Schweizer Ärztinnen“ der Habsburgermonarchie**

Weibliche Karrieren, Handlungsspielräume  
und Grenzüberschreitungen im späten  
19. und frühen 20. Jahrhundert

(Mitteilungen des Instituts für  
Österreichische Geschichtsforschung  
Ergänzungsband 70)

**Donnerstag, 29. Jänner 2026**

18.00 Uhr

Haus der Stadtgeschichte  
Glockengasse 8  
Salzburg

**Bitte beachten Sie:** Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich  
[archiv@stadt-salzburg.at](mailto:archiv@stadt-salzburg.at) oder 0662-8072/4701

# Programm

## Begrüßung und Moderation

### **Mag.<sup>a</sup> Dagmar Aigner**

Abteilungsvorständin Kultur, Bildung und Wissen  
der Landeshauptstadt Salzburg

## Grußworte

### **Univ.-Prof. Dr. Martin Knoll**

Professor für Europäische Regionalgeschichte, Dekan der  
Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

### **Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Scheutz**

Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Wien,  
Mitherausgeber der Mitteilungen des Instituts für  
Österreichische Geschichtsforschung

### **Mag.<sup>a</sup> Eva Buchberger**

Programmplanerin Böhlau Verlag, Wien

## Buchvorstellung durch die Autorin

*Von der Salzburger Augenärztin  
Rosa Kerschbaumer zur Kollektivbiografie  
der ersten Ärztinnen der Habsburgermonarchie*

### **Priv.-Doz.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Sabine Veits-Falk**

Leiterin von Stadtarchiv und Statistik Salzburg

**Anschließend laden wir zu einem Umtrunk.**

## Das neue Buch

Sabine Veits-Falk  
**Die „Schweizer Ärztinnen“ der Habsburgermonarchie**  
Weibliche Karrieren, Handlungsspielräume und Grenzüberschreitungen im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert  
(Mitteilungen des Instituts für Österreichische  
Geschichtsforschung Ergänzungsband 70)  
Wien 2026, 576 Seiten, 70 Abbildungen  
ISBN 978-3-205-22180-7  
Preis 88 Euro



„**Schweizer Ärztinnen**“ wurden die ersten Frauen genannt, die in der Schweiz ein Medizinstudium absolviert hatten, als ihnen der Zugang zu den Universitäten der Habsburgermonarchie noch verwehrt war. 29 Frauen aus allen Teilen Österreich-Ungarns stehen im Mittelpunkt der vorliegenden Kollektivbiografie. Deren Lebensläufe und Karrieren in Europa und den USA werden unter dem Paradigma der Frauen- und Geschlechtergeschichte untersucht, wobei der Fokus auf der Perspektive der Bildungs- und Professionalisierungsgeschichte, der Medizin geschichte und der Migrationsgeschichte liegt. Gefragt wird nach ihren Motiven, Handlungsspiel räumen und Erfahrungen, die von vielfältigen Grenzüberschreitungen geprägt waren.